

Pressemitteilung

**„Clarinetissimo“ - Kammerkonzert mit Ib Hausmann, Klarinette, und Frank-Immo Zichner, Klavier**

Am Sonnabend, dem 02. März 2019, präsentiert der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. im Kulturzentrum der Gemeinde Eichwalde in der Bahnhofstr. 79 ein Kammerkonzert. Unter dem Titel „Clarinetissimo“ spielen Ib Hausmann, Klarinette, und Frank-Immo Zichner, Klavier, Werke von Claude Debussy, Darius Milhaud, Joseph Horowitz, Eugène Bozza, Gerald Finzi und eigene Werke.

Beginn ist um 19:00 Uhr. Der Eintritt kostet 12,- € für Vereinsmitglieder 10,- € und 4,- € für Kinder und Studenten. Karten gibt es ab dem 25.02. im Vorverkauf in der Eichwalder Buchhandlung (Schattauer), Bahnhofstr. 87 (Tel.: 030/6758511).

Ib Hausmann ist ein begeisterter Interpret, klassischer und zeitgenössischer Musik, der neben der klassischen Klarinette auch Es-Klarinette, Bassklarinette und Bassethorn spielt. Er studierte in Berlin bei Ewald Koch und bei dem Pianisten des Beaux Art Trios, Menahem Pressler. Auch der Komponist György Kurtág hat seine künstlerische Entwicklung entscheidend geprägt. Gemeinsam mit Lukas Hagen und Iris Juda gründete er das ENSEMBLE SERAPION. Als Solist spielte Ib Hausmann mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland, u.a. mit dem Minnesota Symphony Orchestra im Wiener Musikvereinssaal und der Kammerphilharmonie Bremen in der Berliner Philharmonie. Er arbeitete mit Schauspielern, wie Klaus Maria Brandauer und Burghart Klaussner zusammen und widmet sich darüber hinaus improvisierter Musik und modernen Aufführungsformen. Für die Aufnahmen der Klarinettensonaten von Max Reger (mit Nina Tichman) und einer CD mit Werken Berthold Goldschmidts, wurde er von der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Für die Deutsche Grammophon nahm er das Doppelkonzert für Klavier und Klarinette von Gerhard Frommel und die CD „Terezin“, Musik aus Theresienstadt, mit Anne Sofie von Otter und Christian Gerhaher auf. Diese CD wurde 2008 für den „Grammy“ nominiert. Seine ersten Kompositionen schrieb er ab 1996, u.a. „Ohnung“ für Klarinette solo. Im Jahre 2010 komponierte er die Musik zu dem Märchen „Der Spielmann“ von Selma Lagerlöf. Mit dem Jazz-Pianisten Michael Wollny arbeitet er ganz aktuell an einem „Kindertotenlieder“-Programm.

Frank-Immo Zichner ist ein Pianist mit einem außerordentlich breiten Repertoire. Sein künstlerisches Interesse gilt dabei nicht nur den Hauptwerken der Solo- und Kammermusikliteratur. Viele seiner CD- und Konzertprogramme enthalten Werke oft zu Unrecht vergessener Komponisten. Für einige seiner zahlreichen CD-Einspielungen wurde Frank-Immo Zichner mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Supersonic Award und dem Diapason Découverte ausgezeichnet. Konzerte führten ihn als Pianist und Kammermusiker in über 30 Länder Europas, Südostasiens, Mittel- und Südamerikas, nach Japan und zu Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Berliner Festwochen, der Biennale Berlin, dem Bad Kissinger Musiksommer, dem Moskauer Herbst, dem Sligo Festival/Irland und dem Westfalen Classics Festival. Als Solist musizierte er u.a. mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin (DSO), dem Konzerthausorchester, dem Rundfunk-Sinfonie Orchester Berlin (RSB), der Staatskapelle Schwerin, unter der Leitung von Marek Janowski, Michail Jurowski, Michael Sanderling u.a. Seine Ausbildung erhielt Zichner in der Meisterklasse von Prof. Dieter Zechlin (HfM „Hanns Eisler“ Berlin). Seine Förderer waren Menahem Pressler, Jakob Lateiner und György Kurtág. Seit 2011 unterrichtet Frank-Immo Zichner an der Universität der Künste in Berlin und gründete an diesem Haus das Kammermusikzentrum der UdK. Zichner gab Meisterkurse im In- und Ausland und war Jurymitglied bei Internationalen Wettbewerben.